



**FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE SKI**  
**INTERNATIONAL SKI FEDERATION**  
**INTERNATIONALER SKI VERBAND**

CH-3653 Oberhofen (Switzerland), Tel. +41 (33) 244 61 61 , Fax +41 (33) 244 61 71  
FIS - Website: <http://www.fis-ski.com>

**Reglement**  
**„WARSTEINER“ FIS Weltcup Nordische Kombination**  
**2007/08**

**1. FIS Weltcup Termine**

**1.1 Anmeldung**

Jeder Skiverband ist berechtigt, bis zum ausgeschriebenen Anmeldetermin FIS Weltcup-Wettkämpfe bei der FIS zu beantragen. Nur die nationalen Skiverbände (nicht die organisierenden Clubs) sind für die Anmeldung autorisiert.

Die Anmeldung hat zwei Jahre im voraus auf einem Antragsformular für FIS Wettkämpfe zu erfolgen. Nationale Skiverbände, welche Weltcup "B" Bewerbe organisieren, werden in der Kalenderplanung für die Organisation von Weltcup (A) Bewerben den Vorrang haben.

**1.2 Zuteilung**

Das FIS Weltcup-Komitee überprüft Schanzendekret, Strecken-Homologation, Kapazität und Organisation des angemeldeten Ortes und teilt den provisorischen Weltcup-Termin kalender ein, welcher später vom FIS - Vorstand genehmigt wird.

**1.3 Wettkampfperioden**

Die FIS Weltcup-Veranstaltungen werden in drei Perioden eingeteilt. Im Sonderfall können Ersatzwettkämpfe auch außerhalb der festgeschriebenen Perioden durchgeführt werden.

**1.3.1 Erste Periode**

Von der 48. Woche (November 2007) bis zur 50. Woche (Dezember 2007).

**1.3.2 Zweite Periode**

Von der 52. Woche (Dezember 2007) bis zur 4. Woche (Januar 2008).

**1.3.3 Dritte Periode**

Von der 7. Woche (Februar 2008) bis zur 10. Woche (März 2008).

**1.3.4 Finale**

Der letzte Bewerb einer Skisaison ist gleichzeitig auch das Finale. Dort wird die FIS Weltcup Siegerehrung durchgeführt.

#### **1.4 Absagen**

Für den Fall, dass der Wettkampf auf den geplanten Wettkampfstätten nicht stattfinden kann, muss der jeweilige Nationale Skiverband seine(n) Bewerb(e) unaufgefordert absagen und zwar mindestens acht (8) Tage vor dem jeweiligen Wettkampftermin.

### **2. FIS Weltcup Teilnehmer**

#### **2.1 Grundsätzliches**

Die Nominierung zur Teilnahme an einem FIS Weltcup obliegt dem nationalen Skiverband. Die aus dem Qualifikationsmodus für den FIS Weltcup sich ergebenden personengebundenen Plätze setzen eine Nominierung des jeweiligen Skiverbandes voraus. Es können somit keine, vom nationalen Skiverband unabhängigen, Startrechte abgeleitet werden. Jeder Skiverband ist dafür verantwortlich, dass diese Teilnehmer die zu benutzende Sprungschanze voll beherrschen.

#### **2.2 Maximale Teilnehmerzahlen**

Ein nationaler Skiverband darf mit maximal 8 Wettkämpfern aus der aktuellen WRL starten. Sind mehr Wettkämpfer unter den besten 40 der WRL qualifiziert sind die ersten 8 der Rangfolge der WRL platzierten Wettkämpfer startberechtigt. Die frei werdenden Startplätze werden durch die nachfolgenden Wettkämpfer der WRL aufgefüllt. Die überzähligen Wettkämpfer aus dem Weltcup „A“ erhalten ein zusätzliches Startrecht im Weltcup „B“.

#### **2.3 Teilnehmer-Quote 1. Periode**

Gemäss Endstand der Weltrangliste (WRL) **2006/07** sind die ersten 40 Wettkämpfer (siehe Art.2.2) , personengebunden, startberechtigt. Jeder nationale Skiverband ist verpflichtet spätestens bis zum **30.06.** eines jeden Jahres die WRL zu bereinigen, d.h. alle Wettkämpfer, die ihre aktive Laufbahn beendet haben, sind zu melden. Freiwerdende Plätze, von nicht mehr aktiven Athleten, werden durch die nachfolgenden Platzierten der WRL eingenommen. Vorsätzliche Zuwiderhandlungen werden mit Sanktionen belegt und haben den Verlust des Startplatzes zur Folge.

#### **2.4 Teilnehmer-Quote 2. Periode**

Für die zweite Periode werden die Startplätze ermittelt aus dem aktuellen Stand der WRL, die sich ergibt aus den Wettkampfergebnissen der beiden FIS Weltcups der ersten Periode. Die ersten 40 Wettkämpfer (siehe Art.2.2) sind startberechtigt.

#### **2.5 Teilnehmer-Quote 3. Periode**

Für die dritte Periode werden die Startplätze ermittelt aus dem aktuellen Stand der WRL, die sich ergibt aus den Wettkampfergebnissen der beiden FIS Weltcups, der vorangegangenen beiden Periode. Die ersten 40 Wettkämpfer (siehe Art.2.2) sind startberechtigt.

#### **2.6 Grund-Quote**

Jede Nation, die keinen Athleten im qualifizierten Starterfeld (1.-40 Platz der WRL) im A Weltcup hat, ist berechtigt eine Grundquote zu beantragen. Dazu müssen folgende Voraussetzung erfüllt werden:

- Teilnahme der Nation an der jeweils vorangegangenen SWM oder OWS, und
- Teilnahme der Nation an der jeweils vorangegangenen JWM, und
- der Wettkämpfer muss in der vergangenen Saison oder in einer vergangenen Periode der laufenden Saison mindestens 1 Punkt in der WRL haben. Sind alle diese Voraussetzungen erfüllt, so ist der Wettkämpfer bis zum Saisonende im A Weltcup startberechtigt

### 2.6.1 Grund-Quote für Weltcupveranstalter

Nationen die Organisatoren eines A Weltcups sind erhalten zwei (2) Startplätze als Basisquote.

### 2.7 Zusatz-Quoten

Zusatz-Quoten gelten nur dann, wenn der qualifizierte, zusätzliche Wettkämpfer nicht bereits durch seine Platzierung sich unter den besten 40 der WRL oder Grundquote befindet.

**2.7.1** Startberechtigt sind die jeweils ersten 8 Platzierten (Individual Gundersen und SPRINT) der vorangegangenen FIS Junioren Skiweltmeisterschaften, sowie die jeweils ersten 10 Platzierten (Individual Gundersen und SPRINT) der vorangegangenen FIS Skiweltmeisterschaften oder Olympischen Winterspiele, wenn sie durch ihren Nationalen Skiverband gemeldet sind.

Nach einem Zwischenjahr ohne SWM bzw. OWS gelten die Ergebnisse der jeweils vorangegangenen Saison. Wird eine JWM abgesagt, wird die Quote nicht auf die nächste Saison übertragen.

**2.7.2 Verletzten-Quoten** können für Wettkämpfer vergeben werden, wenn sie sich im Vorjahr oder in der laufenden Saison mindestens 1 x unter den besten 10 eines FIS Weltcups befunden haben und durch Krankheit oder Verletzung nicht starten konnten. Anträge werden durch das Exekutiv-Komitee beraten und entschieden.

**2.7.3** Pro Periodenwertung bekommen die 3 besten Athleten aus dem FIS Weltcup „B“ ein zusätzliches Startrecht im Weltcup (A) für die nächste Periode, falls sie sich nicht über die WRL qualifiziert haben.

**2.7.4** Veranstalterländer, welche weniger als vier (4) qualifizierte Wettkämpfer im FIS Weltcup haben, bekommen eine Veranstalter-Quote um bis zu diesen vier möglichen Startern aufzufüllen. Zusatzquoten fallen ebenfalls unter die maximale Starterzahl von 4.

### 2.8 Austausch von Wettkämpfern zwischen Weltcup A und „B“:

Der Austausch von Wettkämpfern ist rechtzeitig dem zuständigen FIS Renndirektor zu melden.

Für Nationen mit:	(1)	1 – 5 qualifizierte Athleten	1 x Austausch
	(2)	6 – 8 qualifizierte Athleten	2 x Austausch
	(3)	mehr als 8 qualifizierte Athleten	3 x Austausch

Die Anzahl der qualifizierten Athleten beinhaltet auch die Zusatzquoten.

## 3. Punkteverteilung

### 3.1 Einzelwertung

1. Rang = 100 Pkt.	11. Rang = 24 Pkt.	21. Rang = 10 Pkt.
2. Rang = 80 Pkt.	12. Rang = 22 Pkt.	22. Rang = 9 Pkt.
3. Rang = 60 Pkt.	13. Rang = 20 Pkt.	23. Rang = 8 Pkt.
4. Rang = 50 Pkt.	14. Rang = 18 Pkt.	24. Rang = 7 Pkt.
5. Rang = 45 Pkt.	15. Rang = 16 Pkt.	25. Rang = 6 Pkt.
6. Rang = 40 Pkt.	16. Rang = 15 Pkt.	26. Rang = 5 Pkt.
7. Rang = 36 Pkt.	17. Rang = 14 Pkt.	27. Rang = 4 Pkt.
8. Rang = 32 Pkt.	18. Rang = 13 Pkt.	28. Rang = 3 Pkt.
9. Rang = 29 Pkt.	19. Rang = 12 Pkt.	29. Rang = 2 Pkt.
10. Rang = 26 Pkt.	20. Rang = 11 Pkt.	30. Rang = 1 Pkt.

### 3.2 Mannschaftswertung

1. Rang = 200 Pkt.	6. Rang = 70 Pkt.	11. Rang = 25 Pkt.
2. Rang = 150 Pkt.	7. Rang = 60 Pkt.	12. Rang = 20 Pkt.
3. Rang = 130 Pkt.	8. Rang = 50 Pkt.	13. Rang = 15 Pkt.
4. Rang = 110 Pkt.	9. Rang = 40 Pkt.	14. Rang = 10 Pkt.
5. Rang = 90 Pkt.	10. Rang = 30 Pkt.	15. Rang = 5 Pkt.

### 3.3 Team Sprint (Aufteilung in Individual-Punkte)

1. Rang = 100 Pkt./50 Pkt.	12. Rang = 22 Pkt./11 Pkt.
2. Rang = 80 Pkt./40 Pkt.	13. Rang = 20 Pkt./10 Pkt.
3. Rang = 60 Pkt./30 Pkt.	14. Rang = 18 Pkt./ 9 Pkt.
4. Rang = 50 Pkt./25 Pkt.	15. Rang = 16 Pkt./ 8 Pkt.
5. Rang = 44 Pkt./22 Pkt.	16. Rang = 14 Pkt./ 7 Pkt.
6. Rang = 40 Pkt./20 Pkt.	17. Rang = 12 Pkt./ 6 Pkt.
7. Rang = 36 Pkt./18 Pkt.	18. Rang = 10 Pkt./ 5 Pkt.
8. Rang = 32 Pkt./16 Pkt.	19. Rang = 8 Pkt./ 4 Pkt.
9. Rang = 28 Pkt./14 Pkt.	20. Rang = 6 Pkt./ 3 Pkt.
10. Rang = 26 Pkt./13 Pkt.	21. Rang = 4 Pkt./ 2 Pkt.
11. Rang = 24 Pkt./12 Pkt.	22. Rang = 2 Pkt./ 1 Pkt.

## 4. FIS Weltcup-Wertungen

### 4.1 Einzelwertung

FIS Weltcupssieger wird der Wettkämpfer, der in der Endwertung der Weltcupliste die höchste Punktzahl erzielt hat. In diese Wertung gehen alle Einzelergebnisse sowie die aufgeteilten Punkte vom Team-Sprint ein. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen im FIS Weltcup entschieden.

### 4.2 SPRINT - Wertung

FIS SPRINT - Weltcupssieger wird der Wettkämpfer, der in der Endwertung der SPRINT - Weltcupliste die höchste Punktzahl erzielt hat. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der SPRINT - Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von SPRINT -Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen im FIS SPRINT Weltcup entschieden.

### 4.3 Nationenwertung

Die Summe der FIS Weltcup-Punkte pro Wettkampf der vier (4) punktbesten Wettkämpfer von ein und demselben Skiverband, werden für die Nationenwertung herangezogen. Hinzu kommen die FIS Weltcup-Punkte der Mannschaftswettkämpfe. Gewertet werden die beiden besten Ergebnisse je Nation beim Team-Sprint bzw. das beste Ergebnis je Nation beim Team-Bewerb. Sieger wird jene Mannschaft mit der höchsten Punktzahl.

### 4.4 Weltrangliste

Die Weltrangliste setzt sich aus den Ergebnissen der beiden Weltcups (A + B) zusammen. Aus ihr ergibt sich die gemeinsame Reihung der beiden Weltcups am Ende einer Periode bzw. am Abschluss der Saison.

#### 4.4.1 Einordnung der Weltcup A Punkte

Im A-Weltcup werden die Ergebnisse mit 10 multipliziert. Zusätzlich werden für die Plätze 31 bis 39 die Punkten 9 – 1 vergeben.

#### **4.4.2 Einordnung der Weltcup „B“ Punkte**

Im B-Weltcup werden die Ergebnisse mit 2 multipliziert.

#### **4.4.3 Zuschlagsberechnung**

Bei in einer Periode mehr durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte von der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte abgezogen.

Bei in einer Periode weniger durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte zu der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte addiert.

Dabei gilt:

- a) Die Zuschlagsberechnung erfolgt nur für den Weltcup „B“, Ausnahmeregelung siehe d)
- b) Negative Zuschläge werden nur für Athleten mit überzähliger Wettkampfanzahl berechnet.
- c) Positive Zuschläge werden auf die Gesamtanzahl der möglichen Wettkämpfe berechnet, unabhängig an wie vielen Bewerben der Wettkämpfer teilgenommen hat
- d) Für Wettkämpfer, die während der Periode sowohl in Weltcup A und B gestartet sind, wird falls nötig der negative Zuschlag für alle während der Periode erzielten Punkte (auch aus den Weltcup A) berechnet. Diese Wettkämpfer können keine positiven Zuschläge erhalten.

#### **4.4.4 Einordnung der Aufsteiger in die Weltcup A-Liste**

Die WRL - Punkte der Aufsteiger werden für die Einordnung in die Weltcup A-Liste durch 10 dividiert.

#### **4.4.5 Einordnung der Absteiger in die Weltcup B-Liste**

Die WRL - Punkte der Absteiger werden für die Einordnung in die Weltcup B-Liste durch 2 dividiert und wenn notwendig mit einem Zuschlag entsprechend Art. 4.4.3 versehen.

#### **4.4.6 Sonderfälle**

Wettkämpfer entsprechend der Artikel 2.5 bis 2.7, die den Cup wechseln, bekommen ihre Punkte der vorangegangenen Perioden einer Saison nach den Artikel 4.4.4 und 4.4.5 berechnet. Punkte während einer Periode im A oder B-Cup werden nur in den jeweiligen Cups geführt. Diese Punkte werden erst am Ende der jeweiligen Periode in der WRL zusammengeführt.

### **5. Auszeichnungen**

#### **5.1 FIS Weltcup Pokale**

Die Sieger erhalten folgende Pokale:

Der Gesamtweltcup-Sieger erhält den grossen Weltcup-Pokal und der SPRINT-Sieger einen kleinen Weltcup Pokal.

#### **5.2 FIS Weltcup Medaillen**

Die im ersten, zweiten und dritten Rang platzierten Wettkämpfer sowie die Plätze 4 bis 6 erhalten FIS Weltcup Medaillen.

#### **5.3 FIS Nationen Pokal**

Die beste Nation erhält den FIS Nationen Pokal.

#### **5.4 Die Beschaffung**

Die Beschaffung der FIS Weltcup Pokale, des kleinen FIS SPRINT Weltcup Pokals, des FIS Nationen Pokals und der FIS Medaillen wird von der FIS organisiert.

## **5.5 Übergabe**

Die Übergabe der FIS Pokale, FIS Medaillen und des FIS Nationen Pokals erfolgt erst beim letzten - als FIS Weltcup-Finale bezeichneten - Bewerb.

## **6. Wettkampfdurchführung**

Die Durchführung der FIS Weltcup-Wettkämpfe geschieht auf der Grundlage der IWO, Band VII. Zur Unterstützung der Aufgaben der Jury kann ein Ausrüstungskontrolleur sowie ein weiterer nationaler TD benannt werden.

### **6.1 Wachsräumlichkeiten**

Das Organisationskomitee ist verpflichtet, die nötigen Wachs- und Präparationsräume kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft auch die Bereitstellung für Ausrüstungsfirmen, wenn sie sich entsprechend der vorgegebenen Anmeldefrist beim OK gemeldet haben.

### **6.2 Sonderregelungen**

#### **6.2.1 Startreihenfolge**

Die Startreihenfolge im FIS Weltcup regelt sich nach dem aktuellen FIS Weltcupstand. Zu Beginn einer jeden Saison ist der Stand der WRL des Vorjahres, zu Beginn einer Periode der aktuelle FIS Weltcupstand für die Startreihenfolge entscheidend.

#### **6.2.2 Startberechtigung - Team**

Jede Nation die einen Wettkämpfer im qualifizierten Feld (40) hat bzw. über die Grundquote qualifiziert ist, ist mit einem Team startberechtigt.

#### **6.2.3 Wertung der Perioden**

Ein Wettkämpfer kann in einer Periode nur an so vielen Wettkämpfen (A + B -Weltcups) teilnehmen, wie in der Periode Wettkämpfe ausgeschrieben sind. Als Teilnahme gilt, wenn ein Wettkämpfer den ersten Wertungssprung absolviert bzw. beim Laufwettkampf des Massenstart-Bewerbes gestartet ist. Bei einer ungleichen Anzahl durchgeführter Bewerbe in einer Periode erfolgt der Ausgleich für die WRL entsprechend o.g. Artikel 4.4.3.

#### **6.2.4 Massenstart**

Im Warsteiner FIS Weltcup wird der Finaldurchgang im Sprungbewerb des Massenstart-Wettkampfes auf die 30 Besten des Zwischenklassements, nach Lauf und 1. Durchgang, reduziert.

#### **6.2.5 SPRINT Startformat (Hurrikan SPRINT)**

Bei einem SPRINT Bewerb ist ein zweites Startformat möglich, indem die Zeitdifferenzen nach dem Sprungwettkampf in Meterrückstände umgerechnet werden. Der Umrechnungsfaktor beträgt dabei 6 m/sek. (d.h. 60 Sekunden Zeitrückstand nach dem Sprungwettkampf sind 360 m Startabstand hinter dem führenden Athleten). In einem Stadion wird dazu eine Strecke von ca. 900 m in einer Spiralförmigkeit präpariert. Alle Wettkämpfer starten zur gleichen Zeit. Die Startprozedur ist die gleiche wie beim Massenstart.

#### **6.2.6 Individual Gundersen**

In einem A Weltcup ist beim Individual Gundersen Wettkämpfen die Teilnahme für den Finaldurchgang begrenzt auf die besten 35 Wettkämpfer.

#### **6.2.7 SPRINT Kompaktformat**

Der SPRINT Wettkampf in Kompaktformat bietet die Möglichkeit beiden Disziplinen (Skisprung und Langlauf) in kürzester Zeitfolge miteinander zu verbinden.

Dabei wird vor Beginn des Wettkampfs nur eine Startzeit festgelegt. Der Beginn der zweiten Disziplin wird nach Abschluss des Sprungwettkampfes fixiert. Die Pause zwischen den beiden Disziplinen wird mit 25 Minuten empfohlen. Grundlagen der Durchführung des SPRINT's in Kompaktformat sind ausreichende organisatorische Massnahmen sowie die geeignete Lage beider Wettkampfstätten.

### 6.2.8 SPRINT Qualifikationsmodus

In einer Wettkampfserie von 3 Wettkämpfen kann der abschliessende Wettkampf in Form eines SPRINTs mit Qualifikationsmodus durchgeführt werden. Die Summe der erzielten Punkte für die WRL aus den beiden vorangegangenen Wettkämpfen dient als Grundlage für die Qualifikation für den abschliessenden SPRINT, wobei die Besten 10 des Weltcupstandes automatisch qualifiziert sind. Die Gesamtzahl der Starter ist auf 30 limitiert. Startreihenfolge für diese Wettkampfform ergibt sich aus dem aktuellen Weltcupstand.

### 6.2.9 Massenstart – Bonus-Sprint

Zur Erhöhung der Attraktivität beim Laufwettkampf des Massenstarts werden Bonus-Sprints durchgeführt. Diese Sprints werden während des Laufwettkampfes an attraktiven Stellen der Strecke platziert (vorrangig im Stadion beim Durchlauf/Zwischenzeit) und bringen den Platzierten einen Bonus in Form von Metern für den nachfolgenden Sprungwettkampf.

Für die 10 km Strecke, gelaufen auf einer 2,5 km Runde sind folgende Bonus-Sprints zu platzieren:

1. Bonus Sprint	nach der 1. Runde (2,5km)
2. Bonus Sprint	nach der 2. Runde (5,0km)
3. Bonus Sprint	nach der 3. Runde (7,5km)

Die Wertung der Sprints ist wie folgt:

1. und 3. Bonus Sprints	1.-3. Platz	einfache Wertung
2. Bonus Sprint	1.-6. Platz	doppelte Wertung

Folgende Bonus Verteilung ist vorgesehen:

NH	Bonus Sprint Nr. 1 + 3	Bonus Sprint Nr. 2
	1. Platz = 2 m	1. Platz = 4 m
	2. Platz = 1 m	2. Platz = 3 m
	3. Platz = 0,5 m	3. Platz = 2 m
		4. Platz = 1,5 m
		5. Platz = 1 m
		6. Platz = 0,5 m

Auf der NH ist ein Maximalwert von 8 m erreichbar.

LH	Bonus Sprint Nr. 1 + 3	Bonus Sprint Nr. 2
	1. Platz = 3 m	1. Platz = 6 m
	2. Platz = 2 m	2. Platz = 5 m
	3. Platz = 1 m	3. Platz = 4 m
		4. Platz = 3m
		5. Platz = 2 m
		6. Platz = 1 m

Auf der LH ist ein Maximalwert von 12 m erreichbar.

Die jeweils erreichten Meterwerte sind dem Laufergebnis gutzuschreiben.

## **6.3 FIS Weltcup Trikot**

### **6.3.1 FIS Weltcup Spitzenreiter - Gelbes Trikot**

Der FIS Weltcup Sieger des Vorjahres startet beim Saisonauftakt im Gelben Trikot. Der Sieger der ersten FIS Weltcup-Veranstaltung erhält das Gelbe Trikot des Spitzenreiters und verteidigt dieses beim nächstfolgenden FIS Weltcup-Bewerb. Das heißt, dass der Führende im FIS Weltcup durch das Tragen dieses Gelben Trikots für Publikum und Medien, aber auch für die Aktiven selbst stets deutlich gekennzeichnet ist. Bei Team-Bewerben tragen die Mitglieder der im Nationencup führenden Nation ein Gelbes Trikot.

### **6.3.2 Allgemeines**

Der Träger des Gelben Trikots kann dieses zur Erinnerung behalten. Die Trikots sind mit dem FIS Weltcup-Emblem für Nordische Kombination und dem Generalsponsor bedruckt. Den Veranstaltern ist freigestellt, diese mit Ortsnamen und/oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Sponsoren zu versehen.

## **7. Kostenübernahme**

### **7.1 Allgemeines**

Für die Übernahme der Aufenthaltskosten sind entsprechend des Wettkampfprogramms folgende Regelungen anwenden:

- Grundsätzlich sind die Aufenthaltskosten vom Tag vor dem offiziellen Training bis einschließlich der Nacht nach Abschluss des Wettkampfes zu übernehmen.
- Ein zusätzlicher Tag ist für die Nationen zu übernehmen, die auf einem anderen Kontinent beheimatet sind.
- Bei einer Tournee ist der Aufenthalt durchgehend zu übernehmen.

### **7.2 Kostenübernahme für Wettkämpfer**

In allen Perioden sind die 40 Erstplatzierten der aktualisierten und bereinigten WRL (Art.2.2) zu übernehmen. Diese Plätze sind personengebunden. Zu übernehmen sind ebenfalls die Austauschwettkämpfer (3) unter Art. 2.8.

#### **7.2.1 Austauschwettkämpfer und Zusatzstarter**

Alle unter den Art. 2.7.1, 2.7.2 und 2.8 (1+2) genannten Sonderregelungen werden nicht übernommen. Für die Zusatzquoten unter Art. 2.7.3 sind für den Organisator nur die Aufenthaltskosten zu übernehmen.

#### **7.2.2 Kostenübernahme für Grund-Quote**

Für die Wettkämpfer einer Nation, die eine bzw. zwei als Grund-Quote erhalten haben, sind die Kosten voll zu übernehmen.

#### **7.2.3 Kostenübernahme für Betreuer**

Grundsätzlich ist pro qualifizierte Nation ein Betreuer zu übernehmen (einschließlich Grund-Quote). Entsprechend der Anzahl der qualifizierten Athleten ist nach folgender Quote der Aufenthalt für weitere Betreuer zu übernehmen:

- 1 - 3 Athleten = 1 Trainer
- 4 - 6 Athleten = 1 + 1 Trainer
- 7 - 8 Athleten = 1 + 2 Trainer

## **7.3 Unterkunft**

### **7.3.1 Allgemein**

Die Organisatoren haben zu sichern, dass die Unterkunft in einem Hotel guter Kategorie (Aufbettungen sind nicht zulässig) zur Verfügung gestellt wird. Dabei ist die Unterkunft und vollwertige Verpflegung (einschließlich eines Getränkes pro Mahlzeit) entsprechend der unter Punkt 7.1 festgelegten Anzahl von Tagen bereitzustellen.

7.3.2 Das Organisationskomitee muss den Wettkämpfern und Offiziellen, die nicht unter die Bestimmungen für Reise- und Aufenthaltsspesen fallen, für Unterkunft und Verpflegung



Preise zu mindest 25% unter den Normalpreisen anbieten, im Maximum CHF 125,-. Dies gilt auch für Vertreter von Ausrüstungsfirmen bis zu einer Zahl von drei (3) Mitarbeitern.

### 7.3.3 Bestätigung der Unterkunft

Das Organisations-Komitee muss unmittelbar über eventuelle Veränderungen bei der gemeldeten Grösse der Mannschaften und ihrer An- und Abreise informiert werden. Das Organisations-Komitee hat das Recht entstandene Kosten bei nicht rechtzeitiger Stornierung der Unterkünfte an die jeweiligen Nationalen Verbände in Rechnung zu stellen..

### 7.4 Reisespesen

Die Organisatoren der FIS Weltcup-Veranstaltungen vergüten den teilnehmenden Mannschaften die Reisespesen entsprechend der unter Art. 7.2. und 7.2.2 genannten Quoten einschließlich eines Betreuers pro Nation. Die Auszahlung der Reisespesen bezieht sich jeweils auf die unter Punkt 7.5 genannte Nationengruppe.

Das OK ist für den Transport vom und zum nächst gelegenen Flughafen oder Bahnstation sowie von und zu den Wettkampfstätten zuständig. Darüber hinausgehende Transporte können den Mannschaften in Rechnung gestellt werden. Schließen sich Organisatoren zu einer Tournee zusammen, können sie die Reisekosten untereinander aufteilen. Eine Tournee gilt dann als solche, wenn die Bewerbe unter einem Tournee-Namen auftreten und ein spezielles Preisgeld bezahlt wird. In diesem Fall werden die Reisekosten vom jeweiligen vorangegangenen Veranstaltungsort berechnet. Transporte zwischen den Veranstaltern können von diesen Reisekosten abgezogen werden. Sie sind mit einem Preisangebot in der Ausschreibung zu vermerken. Diese Reisekostenregelungen sind mit dem FIS Renndirektor abzustimmen und langfristig mit der Ausschreibung an alle nationalen Verbände zu schicken.

Je nach Nationengruppe sind die Reisespesen unterschiedlich hoch.

CHF 250.- pro Teilnehmer innerhalb einer Reiseregion

CHF 500.- pro Teilnehmer von und nach folgenden Reiseregionen

1 → 2, 1 → 3, 2 → 3,

CHF 1'000.- pro Teilnehmer von und nach folgenden Reiseregionen

1+2+3 → 4, 1+2+3 → 5, 4 → 5,

### 7.5 Einteilung gemäss Nationengruppen

Die FIS Mitglieder sind in fünf Reiseregionen eingeteilt:

Region 1 - Nordeuropa

(DAN, EST, FIN, ISL, NOR, SWE)

Region 2 - Osteuropa

(BLR, BUL, GEO, LAT, LTU, RUM, RUS, UKR, UZB)

Region 3 - Mittel- und Südeuropa

(AND, AUT, BEL, BIH, CRO, CZE, FRA, GER, GBR, GRE, HUN, IRE, ITA, JUG, LIE, LUX, MON, NED, POL, RSM, SPA, SVK, SLO, SUI, TUR)

Region 4 - Übersee I

(ALG, CAN, EGY, IRA, ISR, LIB, MAR, MEX, RSA, SEN, SUD, SWZ, USA, ZIM)

Region 5 - Übersee II

(ARG, AUS, BRA, CHI, CHN, FIJ, GUA, HON, JPN, KAZ, KOR, PRK, MGL, NZE, PHI, PUR, URU, ISV)

**7.6 Reisespesen TD, RD-Assistent, Ausrüstungskontrolleur und Sprungrichter**

Die Vergütung der Reisespesen für den Technischen Delegierten, den TD -Assistenten und den Sprungrichtern erfolgt entsprechend der gültigen FIS Regel (IWO Art. 507.2, 507.3), für den RD-Assistenten und den Ausrüstungskontrolleur sind vom OK die Reise- und Aufenthaltskosten zu übernehmen. Der nationale TD (Art.6.) ist ebenfalls durch das OK zu bezahlen.

**7.7 Kalender Gebühren**

Die Gebühren für einen FIS Weltcup in der Nordischen Kombination werden vom FIS - Kongress beschlossen und gelten für jeweils 2 Jahre.

**8. Presse und Medien**

FIS Weltcup Presse-Koordinator

Zur Unterstützung des örtlichen Presse-Chefs, in Bezug auf allgemeine PR-Informationen, Presseservice, Siegerpressekonferenzen usw., kann ein FIS Weltcup Presse-Koordinator“ durch die FIS oder den FIS Weltcup-Sponsor eingesetzt werden. Die Veranstalter und Organisatoren sorgen für gute Arbeitsbedingungen, berücksichtigen seine diesbezüglichen Vorschläge und übernehmen die Kosten (Reise, Aufenthalt und Verpflegung). Vor Reiseantritt muss der FIS Weltcup Presse-Koordinator mit dem jeweiligen Organisator seine Reiseorganisation abstimmen.

**9. Preisgeld**

Der Veranstalter muss mindestens ein Preisgeld im Wert von CHF 30'000.- pro Einzel- und SPRINT - Wettkampf und CHF 20'000.- pro Team-Bewerb zur Verfügung stellen. Die Auszahlung hat im Rahmen der Siegerehrung in bar und in konvertibler Währung zu erfolgen.

<b>Einzel: (1.– 10.PI.)</b>	<b>CHF</b>	<b>30'000</b>	<b>Team: (1. – 6.PI.)</b>	<b>CHF</b>	<b>20'000</b>
1. Platz	CHF	12'000	1. Platz	CHF	8'000
2. Platz	CHF	6'000	2. Platz	CHF	5'000
3. Platz	CHF	3'500	3. Platz	CHF	2'500
4. Platz	CHF	2'500	4. Platz	CHF	2'000
5. Platz	CHF	2'000	5. Platz	CHF	1'500
6. Platz	CHF	1'500	6. Platz	CHF	1'000
7. Platz	CHF	1'000			
8. Platz	CHF	750			
9. Platz	CHF	500			
10. Platz	CHF	250			

**10. FIS Weltcup Berichte**

**10.1 Bericht**

Dem TD der FIS wird die Berichterstattung über den FIS Weltcup-Wettkampf übertragen. Die Abfassung und Einsendung des TD - Berichtes an das FIS Büro, gemeinsam mit den Ergebnislisten, muss sofort nach Beendigung der Veranstaltung erfolgen.

**10.2 Ergebnislisten**

Die Ergebnislisten und der neue Stand der FIS Weltcup-Wertung sind sofort nach dem Wettkampf dem nachfolgenden FIS Weltcup-Organisator zu übermitteln.